



Bertha Dudde Themenheft 50

Ist die Endzeit angebrochen?

Gott Selbst gibt uns die Antwort

Eine Auswahl von
Göttlichen Offenbarungen,
durch das „innere Wort“ empfangen von Bertha Dudde

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)

Kriemhildstr. 14

46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

Gott spricht noch heute

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Themenheft veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluß. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891 - 1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Die in diesem Themenheft veröffentlichten Kundgaben bilden eine thematische Auswahl aus dem Gesamtwerk. Diese Auswahl will aber keinesfalls das chronologische Lesen aller Kundgaben ersetzen, welches alleine bei weiteren Fragen oder Unklarheiten den Kontext erschließt.

Wo keine prophetische Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst --
aber wohl dem, der auf die Weisung achtet!

Sprüche Salomos 29/18

Nichts tut Gott der Herr ohne dass Er seinen Knechten, den Propheten,
zuvor seinen Ratschluss offenbart hat.

Amos 3/7

Inhaltsverzeichnis

Gott Selbst gibt uns die Antwort	1
BD 6023 End-Offenbarung Gottes	1
BD 4861 Überall ertönt die Stimme Gottes Ernst der Zeit	3
BD 6936 Aussagen der Seher und Propheten	4
BD 7421 Offenbarung 16, 18 Stern	6
BD 3776 Ankündigung der Katastrophe	8
BD 7405 Ankündigung eines Sternes	9
BD 6324 Annäherung eines Sternes	11
BD 7423 Gott allein ist Herr der Schöpfung Stern	13
BD 5798 Unglaube den Ankündigungen gegenüber	14
Wer war Bertha Dudde?	16

Gott Selbst gibt uns die Antwort

BD 6023

empfangen 14.8.1954

End-Offenbarung Gottes

Ihr geht dem Ende entgegen Und darum offenbare Ich Mich euch, um euch nicht in Unkenntnis zu lassen, was für euch ein Ende bedeutet. Ich offenbare Mich, auf daß ihr euch vorbereitet, auf daß ihr recht lebet, so daß ihr ein Ende nicht zu fürchten braucht. Ihr Menschen glaubet nicht an ein Ende und weiset alle Mahnungen und Warnungen ab, die euch als Folge Meiner Offenbarungen zugehen Ihr verhöhnt und verlacht, die euch das nahe Ende ankünden, ihr dünkt euch weise und fühlet euch erhaben über ein Wissen, das ungewöhnlich einem Menschen vermittelt wird.

Ihr seid geistig blind und könnet nichts sehen, und ihr glaubet doch nicht denen, die sehend sind und euch daher sagen, in welcher Stunde ihr lebet Und es ist wie zu Zeiten Noahs, wo Ich gleichfalls den Menschen das nahe Gericht ankündigte und keinen Glauben fand, wo die Verkünder des Gerichtes nur Hohn und Spott ernteten, bis der Tag kam, da sich Meine Ankündigungen erfüllten, bis der Tag kam, da die Spötter dem Gericht zum Opfer fielen

Und wieder wird es so sein, wieder wurde lange zuvor schon das Gericht angekündigt, und es wird verkündet werden immer wieder, doch plötzlich und unerwartet wird der letzte Tag gekommen sein für diese Erde und alle ihre Bewohner Denn es ist Mein Wort Wahrheit, und es erfüllt sich, so die Zeit gekommen ist. Wer aber glaubt es, daß die Menschen mitten in dieser Zeit stehen, daß ihnen nur noch eine kurze Zeit bleibt bis zum Ende Wer glaubt es, daß sie vor einer Wende stehen, vor etwas, was noch kein Mensch auf dieser Erde erlebt hat? Wer läßt sich beeindrucken von göttlichen Offenbarungen, von Voraussagen, die das nahe Ende betreffen?

Wer von euch Menschen erwartet das Ende bewußt und bereitet sich darauf vor? Nur wenige sind es, die glauben, was durch Seher und Propheten verkündet wurde, und diese wenigen ernten nur Hohn und Spott, so sie ihren Glauben daran bekennen und auch auf ihre Mitmenschen einzuwirken suchen wenige hören auf Meine Stimme und führen den Lebenswandel so,

daß sie das Ende nicht schreckt, sondern eher Freude auslöst im Hinblick auf die selige Zeit, die dem Ende dieser Erde folgt. Ich aber möchte die Zahl derer erhöhen, Ich möchte, daß noch viele zur Erkenntnis kommen, daß die Zeit erfüllet ist Ich möchte Mich auch denen offenbaren, die ohne Wissen sind

Doch derer Willen trotzet Mir, und Zwang wende Ich nicht an Darum gebe Ich Mich zufrieden mit denen, die Meinen Worten glauben und dafür eintreten, und Ich gebe diesen eine große Redegewalt Ich lasse sie reden an Meiner Statt, und wenngleich auch diese wenig Erfolg haben werden, wenngleich auch ihre Reden nicht ernst genommen werden, so wird doch die Welt Kenntnis nehmen von den Ankündigungen des nahen Endes Es wird nicht fehlen an Hinweisen, und überall in der Welt wird von einem Ende gesprochen werden, immer nur einige wenige so berührend, daß diese glauben und sich vorbereiten. Und Ich werde unterstützen, die es sich zur Aufgabe machen, aufklärend tätig zu sein.

Ich werde alle Bemühungen segnen, die bezwecken, das zu verbreiten, was in Form von Offenbarungen euch Menschen zugeleitet wird Und es wird überallhin die Kunde dringen von dem bevorstehenden Ende Schneller aber, als ihr es ahnet, werden sich Meine Offenbarungen bewahrheiten. Denn die Menschen werden Schreckenstage erleben und dadurch hingewiesen werden auf die Wahrheit Meines Wortes Und sie werden auch dann noch Zeit haben, sich auf das Ende vorzubereiten, das unwiderruflich diesen Schreckenstagen folgen wird in kurzer Frist Und ob man euch, die ihr Meine Offenbarungen verbreitet, Glauben schenkt oder nicht lasset nicht nach, zu künden von dem Bevorstehenden; warnet und mahnet die Mitmenschen, und leitet ihnen Meine Offenbarungen zu Verkündet ihnen das nahe Gericht, das alle betreffen wird, auch wenn sie euren Worten nicht glauben

Amen

Überall ertönt die Stimme Gottes
Ernst der Zeit

Ihr lebt in einer außergewöhnlich ernsten Zeit und werdet darauf ständig aufmerksam gemacht, weil es sich nicht um die irdische Entwicklung der Weltgeschichte, sondern um die geistige Entwicklung der Menschen handelt, die ihr als in Gefahr befindlich erkennen sollet angesichts des nahen Endes. Ihr müsset es selbst zugeben, daß außergewöhnliche Ereignisse eure Gedanken hinlenken auf geistige Probleme; ihr müsset auch zugeben, daß die Hinweise auf die Endzeit sich decken mit alten Prophezeiungen, das Ende betreffend, und also müsset ihr ihnen Beachtung schenken und voller Dank Dessen gedenken, Der euch mahnet und warnet.

Ihr müsset jeden Hinweis ernst nehmen und alles irdische Geschehen als im Zusammenhang stehend mit dem Entwicklungsprozeß der Menschen ansehen ihr müsset wissen, daß jedes Geschehen nur ein Mittel ist, den Menschen zur Arbeit an seiner Seele zu veranlassen, auf daß er freiwillig zu Gott strebt Es ist die Zeit so ernst, weil die Auswirkung des Erdenwandels des Menschen von größter Bedeutung ist, weil die versäumte oder falsch genützte Erdenzeit nicht mehr nachzuholen ist, die Verantwortung aber keinem erspart bleibt. Doch es sind alle Mahnungen und Warnungen nur in einer Weise möglich, daß sie nicht einen Glaubenszwang bedeuten.

Sie weisen wohl auf das Ende, auf den Schöpfer und Erhalter aller Dinge hin, beweisen aber nichts, und darum sind es nur wenige Menschen die an den Zeichen das herannahende Ende erkennen und die sich Gott im Bewußtsein der geistigen Not hingeben. Diese nun sollen reden für Gott und Sein Reich, sie sollen ihren überzeugten Glauben den Mitmenschen zu vermitteln suchen, sie sollen jederzeit in Verbindung stehen mit ihrem Vater von Ewigkeit und die Warnungen und Mahnungen entgegennehmen, um sie weiterzuleiten denen, die Gott noch ferner stehen.

Wer Augen hat zu sehen, der sehe, und wer Ohren hat zu hören, der höre Überall ertönt die Stimme Gottes, überall ist Sein Wirken zu sehen, und überall werden die Menschen gedanklich beeinflußt von oben Doch ihr Wille ist frei, und unter Zwang wirkt Gott auf keinen Menschen ein, selbst

wenn ein außergewöhnliches Erlebnis sichtlich Gottes Wirken erkennen läßt. Der Abstand vom Ende wird immer kleiner, die Zeichen werden sich mehren, und einem jeden wird dadurch das Erkennen und das Glauben leichtgemacht; und so der Wille des Menschen gut ist, wird er sich auch nicht sträuben und sich diesen Hinweisen verschließen.

Denn Gott wirkt mit Seiner Gnade allerorten, es blitzen überall kleine Lichtlein auf, deren Strahlen durchdringend sein können, wenn sie nicht verdunkelt werden durch den Menschen selbst, durch seinen Unwillen, sich der Wirkung der Strahlen auszusetzen Und gesegnet, der einem solchen Lichtstrahl nachgeht und die Endzeit nicht in der Finsternis zu durchwandeln braucht Er wird den rechten Weg gehen, der sicher zum Ziel führt, der zu Gott führt, seinem Vater von Ewigkeit

Amen

BD 6936

empfangen 5.10.1957

Aussagen der Seher und Propheten

Vernehmet, was der Geist aus Gott euch kündet: Die Seher und Propheten sind von Mir Selbst auserwählt, weil ihnen eine große und wichtige Aufgabe obliegt den Menschen Kunde zu geben von dem kommenden Weltgericht und sie zu ermahnen, sich darauf vorzubereiten. Diese Seher und Propheten sprechen nicht aus sich selbst, sondern sie geben nur weiter, was Mein Geist ihnen kündet. Es kommt also gleichsam eine direkte Äußerung Meiner Selbst zu euch, Der Ich Mich nur eines Mittlers bedienen muß, um euch Menschen nicht unfrei zu machen in eurem Denken und Handeln. Ihr **könnet** es also glauben, seid aber nicht dazu **gezwungen**.

Ihr werdet es glauben, wenn ihr die Seher und Prophetengabe jener Mittler anerkennt; ihr werdet es ablehnen, wenn ihr die Mission derer bezweifelt. Aber Ich will es euch leichtmachen, jenen zu glauben, Ich will ihre Mission sichtlich herausstellen, indem Ich die von ihnen angekündigten Geschehen eintreten lasse, die dem Gericht vorangehen Ich werde dafür Sorge tragen, daß jene Ankündigungen Verbreitung finden, daß viele Menschen davon Kenntnis nehmen können und daß sie dann die Bestätigung dessen erfahren, weil alles so kommt, wie Ich es durch Seher und Propheten voraussagen ließ.

Zwar habe Ich als Ich auf Erden wandelte die Menschen gewarnt vor falschen Christis und falschen Propheten, und Ich habe darauf hingewiesen, daß auch die Abgesandten Meines Gegners ihr Unwesen treiben werden. Und ich warne auch nun wieder die Menschen davor, in dessen Fangnetze zu geraten und seinen Machinationen Glauben zu schenken, denn er ist am Werk, und er sucht durch ungewöhnliche Leistungen, durch Wunderwerke materieller Art, in den Menschen den Glauben zu erwecken, daß sich „Kräfte des Himmels“ äußern

Aber gerade sein ungewöhnliches Wirken in der Endzeit bedingt auch Mein Gegenwirken, das darin besteht, Mittel anzuwenden, die den schwachen Glauben wieder aufleben oder den verlorenen Glauben neu erstehen lassen. Und das kann nicht anders geschehen als durch reine Wahrheit, die vom Quell der Wahrheit ausgeht, aber durch Mittler zu euch Menschen gelangen muß, weil ihr selbst sie nicht direkt empfangen könnet. Und so also unterbreite Ich den Menschen, was vor ihnen liegt.

Und die Ich dazu erwählte, Mittler zu sein zwischen Mir und euch Menschen, die könnet ihr auch anerkennen als echte Propheten, deren Worten ihr Glauben schenken sollet. Und Ich bin auch bereit, euch einen Beweis zu geben, daß sie in Meinem Auftrag reden und euch das Kommende ankündigen, indem Ich sehr bald schon die ersten Ankündigungen wahr machen werde. Denn das wichtigste Amt jener Seher und Propheten ist die Ankündigung des Endes, das für euch Menschen von größter Bedeutung ist und das ihr daher **vorbereitet** erwarten sollet.

Und es soll euch dazu noch eine Frist gegeben werden, die noch genügen kann, daß ihr eure Seelen vor dem Verderben rettet. Und darum werde Ich nicht mehr lange zögern, Ich werde die Sendung Meiner Seher und Propheten bestätigen, Ich werde ihren Ankündigungen die Tat folgen lassen Ich werde zuvor noch vor dem Ende die Erde erschüttern und allen Menschen Mich Selbst in Erscheinung bringen durch ein Naturgeschehen, das immer wieder angekündigt wurde durch Meinen Willen. Denn Ich Selbst gab jenen den Auftrag, und sie haben nur geredet als Meine Werkzeuge, als Meine Vertreter auf Erden, die an Meiner Statt die Menschen mahnen und warnen sollten.

Ihr sollet euch nicht sicher wähnen gegen solche Ereignisse, die eine höhere Macht bezeugen, ihr sollet sie fürchten und glauben, daß Mein Wort

Wahrheit ist, daß Ich Selbst durch jene rede und geredet habe und daß ihr darum mit Gewißheit einer äußerst schweren Zeit entgegengehet, wenn Meine Gnade euch nicht zuvor schon abruft. Ihr steht vor einer Zeitenwende, und ihr solltet dieser Gewißheit entsprechend euer Leben führen immer im Hinblick auf ein plötzliches Ende, das aber keinen Menschen zu schrecken braucht, der bewußt an sich arbeitet, der mehr seiner Seele gedenkt als seines irdischen Leibes, denn dieser wird nichts verlieren, sondern nur gewinnen

Amen

BD 7421

empfangen 3.10.1959

Offenbarung 16, 18

Stern

Ein gewaltiges Beben wird die Erde erschüttern geistig sowohl als auch irdisch wird die Erde vor einer Erschütterung stehen, wie die Menschen eine solche noch nicht erlebt haben seit Beginn dieser Epoche Aber es ist dies vorausgesagt, denn es ist die Einleitung zum Ende, das nicht lange danach folgen wird. Es ist keine lange Frist mehr, und immer dringender werdet ihr darauf hingewiesen, weil ihr jeden Tag noch ausnützen sollet, eurer Seele zur Reife zu verhelfen, denn es eilet die Zeit, und ihr geht mit Riesenschritten dem letzten Ende entgegen. Und dann folgt eine lange Nacht für alle, die den Tag nicht genützt haben, um zu arbeiten für das Seelenheil. Denn nur wenige werden dieses letzte Ende überleben und die neue Erde bewohnen dürfen, nur wenige werden standhalten im letzten Kampf auf dieser Erde.

Immer wieder werden euch Menschen die Zeichen des Endes unterbreitet, und das letzte gewaltige Zeichen ist das große Beben Wie es zustande kommt, das ist euch schon gesagt worden: daß ein Stern sich aus seiner Bahn löset und mit Riesengeschwindigkeit auf die Erde zustrebt Und daß ihr noch nichts davon wisset, liegt an der großen Entfernung, die dieser Stern noch zurückzulegen hat, ehe er in den Sehbereich derer kommt, die ihn wahrnehmen werden. Dann aber wird auch die Aufregung groß sein, denn jeder erkennt die Gefahr, in der sich das Gestirn „Erde“ nun befindet, aber keiner kann etwas dazu tun, um die Gefahr zu bannen

Und diese letzte kurze Zeit, da ihr darum wisset, sollet ihr besonders gut nützen, denn keiner von euch weiß, ob er das Geschehen überleben wird, keiner von euch weiß, welches Teil der Erde besonders betroffen wird, und keiner soll damit rechnen, daß es an ihm vorübergehe, denn es ist der letzte große Mahnruf Gottes, den Er noch ertönen läset vor dem Ende, um für ebendieses Ende Glauben zu finden und noch eine Umkehr der wenigen, die dem Gegner noch nicht gänzlich verfallen sind.

Denket nicht leichtfertig über alle diese Voraussagen, lasset euch nicht beirren durch das scheinbare Aufbauwerk, das ihr weltlich beobachten könnet, sondern wisset, daß schon die Schatten der Vernichtung auftauchen, daß keine lange Zeit mehr vergeht, bis ihr Kenntnis erhalten werdet von jenem Unheil, das sich euch naht in Form eines Sternes, der aus seiner Bahn geschleudert wird, weil es Gottes Wille ist, daß die Erde von einer Erschütterung heimgesucht werde, die noch Menschen retten soll und kann, deren Wille gut ist.

An Anzeichen für das nahe Ende wird es wahrlich nicht fehlen, aber dieses Anzeichen ist von gewaltiger Auswirkung, und viele Menschen werden ihr Leben dabei verlieren Und keiner wird sich taub stellen können, denn es ist zu gewaltig, als daß es nicht alle Menschen berühren würde. Nur ist der Erfolg verschieden, denn die Menschen werden teils ihren schwachen Glauben aufleben lassen und sich Gott wieder zu eigen geben, teils aber auch den schwachen Glauben noch verlieren und sich gänzlich dem Gegner zuwenden, was in vermehrtem Jagen nach materiellem Besitz, zumeist in unrechtmäßiger Weise, zum Ausdruck kommen wird.

Und es wird viel Not unter den Menschen sein Und dann beweiset sich die rechte Glaubenskraft, die Hilfe bedeutet für jeden Menschen, der sich Gott gläubig anvertraut. Denn Er wird helfen allen denen, die Sein sein wollen, die auch in ihrer größten Not Dessen gedenken, Der allein ihnen helfen kann. Und es wird die Zeit beginnen, da noch rechte Weinbergsarbeit geleistet werden muß, um allen denen zu Hilfe zu kommen, die noch schwach sind im Geist und die Stärkung ihres Glaubens erfahren sollen. Denn dann folget die Zeit des letzten Glaubenskampfes, die noch eine letzte Entscheidung fordert von den Gläubigen, doch wer ausharret bis zum Ende, der wird selig werden

Amen

Ankündigung der Katastrophe

Ich vermittele euch eine Kundgabe, die überaus wichtig ist. Ihr müsset euch vorbereiten auf die bevorstehende Wendung, denn Ich trete bald sichtlich in Erscheinung. Die euch gegebene Frist neigt sich dem Ende zu, und Mein Wort geht in Erfüllung, zur Freude weniger und zum Entsetzen vieler Menschen, die Mich erkennen und erkennen sollen, so Ich Mich Selbst äußere und Meinen Willen und Meine Macht beweise. Ihr steht auf der letzten Stufe, um dann einen Weg zu gehen voller Entbehrungen und Mühsale, weil dies nötig ist für die Menschen, die Meine Macht spüren sollen, um ihre Hände nach Mir auszustrecken und Meine rettende Hand zu ergreifen.

Mein letztes Erziehungsmittel für die Menschen erscheint erbarmungslos und grausam und ist doch nur in Meiner Liebe begründet, weil unzählige Seelen verlorengehen ohne dieses letzte Mittel und Ich noch einige wenige gewinnen will dadurch. Erkennt Meine Liebe darin, daß Ich euch das Bevorstehende angekündigt habe und noch immerwährend ankündige, um euch gläubig zu machen, so ihr zuvor den Glauben daran nicht annehmen wollt

Ihr alle werdet bange Stunden durchleben müssen, und die Überlebenden werden schwerste Verhältnisse auf sich nehmen müssen, die ihnen unerträglich erscheinen. Doch Ich verheiße allen Meine Kraft und Hilfe, die Mich in ihrer Not anrufen im Geist und in der Wahrheit. Nicht des Lippengebetes achte Ich, sondern nur des Rufes, der aus tiefstem Herzen zu Mir emporsteigt Dieser wird Erhörung finden, und jegliche Not wird verringert und also erträglich werden für die Menschen, die an Mich glauben

Euch wird die Kunde zugehen von weltlichen Plänen und Maßnahmen, und Mein Wille wird diese zunichte machen, ihr werdet hören von erneuter Gefahr, doch dann wisset, daß eine andere Gefahr im Anzuge ist und daß ihr die erstere nicht zu fürchten brauchet und all euer Augenmerk nur richten sollet auf Mich und Mein Reich und daß ihr euch Mir immer inniger anschließen müsset, um Kraft in vermehrtem Maße zu empfangen für die Stunden höchster Not

Ich sage euch dies, weil Meine Liebe euch vorbereiten will für das, was unabwendbar ist und sich abspielen wird laut Plan von Ewigkeit, weil ihr noch viel Kraft benötigt und diese in Empfang nehmen müsset durch ernsten Willen, inniges Gebet und Liebeswirken. Achtet nur noch eurer Seelen, und lasset jegliche irdische Sorge fallen, kommet zu Mir in jeder Not und Bedrängnis, auf daß ihr euch nimmer von Mir entfernt, auf daß ihr ständig mit Mir in Verbindung bleibt und auch dann Meine Gegenwart spüret, wenn Ich von der Höhe zu den Menschen spreche mit Donnerstimme daß ihr Mich dann nicht fürchtet, sondern als euren Vater von Ewigkeit um Seinen Schutz bittet, den Er euch sicher gewähren wird

Amen

BD 7405

empfangen 5.9.1959

Ankündigung eines Sternes

Was euch gegeben wird durch den Geist, das könnet ihr unbedenklich annehmen Und so sollet ihr erfahren, daß sich auch im Universum das nahe Ende der Erde schon bemerkbar macht, daß sich kosmische Veränderungen ergeben, weil dies Gottes Wille ist, daß sich bei Beenden einer Erdperiode in jeder Weise Anzeichen bemerkbar machen, die der Mensch sich nicht natürlich erklären könnte, die ihm die Macht eines Schöpfers beweisen sollen und die also auf jenen Schöpfer allerdeutlichst hinweisen.

Und diese kosmischen Veränderungen betreffen zumeist Abweichungen vom bisherigen Lauf der Gestirne, die eine andere Bahn einschlagen und solche Vorgänge für die Menschen unerklärlich sind und bleiben und doch nicht geleugnet werden können. Je näher das Ende kommt, desto häufiger werden die Menschen solche Vorgänge feststellen, zuerst wenig erkennbar, jedoch immer deutlicher hervortretend, so daß die Menschen in Wahrheit sagen können: „Die Kräfte des Himmels bewegen sich“

Und es wird keines Menschen Wille damit zusammenhängen, es wird allein Gottes Wille zum Ausdruck kommen, und darum könnten auch alle Menschen glauben an Gott, wenn sie nur aufmerksam solche ungewöhnliche Erscheinungen verfolgen möchten. Wer aber nicht willens ist zu glauben, der kann auch nicht deutlicher überzeugt werden vom Dasein

eines Gottes und Schöpfers, Dem alle Elemente in der Natur gehorchen müssen Wer aber Dessen achtet, der weiß auch, welche Stunde es geschlagen hat

Und so wird sich ein Stern lösen aus seiner gewohnten Bahn und den Weg nehmen zur Erde. Und dieser Stern geht seinen Weg unabhängig vom Willen der Menschen, und er bedeutet eine große Gefahr für diese, doch sein Lauf wird nicht gehemmt, weil die Erde eine Erschütterung erdulden muß, zum Schaden und zum Wohl der Menschen auf ihr Denn viele Menschen werden ihr Leben dabei verlieren, wie es verkündet ist lange Zeit zuvor Und die Erde wird einen Stoß erleiden

Niemand wird sich vorstellen können, in welche gefährliche Lage das ganze Gestirn kommen wird, doch zu einer völligen Zerstörung wird diese Naturkatastrophe nicht führen, aber doch von einem unvorstellbaren Ausmaß sein, daß für unzählige Menschen schon damit das Ende gekommen ist. Doch wer es überlebt, der geht nicht lange danach dem letzten Ende entgegen einem Zerstörungsakt, den menschlicher Wille heraufbeschworen hat, das wohl Zulassung Gottes, doch nicht Sein Wille ist während erstere kosmische Katastrophe doch noch einen erlösenden Zweck hat, daß den ungläubigen Menschen noch ein letzter Hinweis gegeben werde auf eine Macht, Die alles lenkt und nichts willkürlich geschieht.

Es soll ihnen noch ein Rettungsmittel gegeben werden, ein letztes Mittel, zum Glauben zu gelangen, auf daß sie nicht verlorengehen. Es spricht Gott Selbst durch dieses Geschehen die Menschen an, die Seiner leisen Stimme nicht achten, aber Seine laute Stimme ertönt oft schmerzvoll, und es werden ihr auch viele erliegen, d.h., es werden viele zu Tode kommen, denen aber immer noch die Möglichkeit bleibt, im jenseitigen Reich nachzuholen, was sie versäumten auf Erden.

Doch viele werden auch noch die Gnade haben, die letzte kurze Zeit bis zum Ende zu erleben, und auch nun wieder ist der Wille zum Glauben maßgebend, denn die Ungläubigen ziehen keinen Nutzen für ihre Seelen aus dem Erlebten Und ihnen wird das Ende nur das Los einer Neubannung eintragen, wovor Gott in Seiner Liebe die Menschen bewahren möchte. Und darum mahnet und warnet Er zuvor schon, und Er macht die Menschen aufmerksam auf alle Erscheinungen in der letzten Zeit und selig, wer dessen achtet, wer daran glaubt und sein Leben entsprechend

lebt auf Erden Er wird durch alles Schwere hindurchgeführt werden, und wie es auch kommt über ihn, so ist es gut für seine Seele und für sein Ausreifen auf dieser Erde

Amen

BD 6324

empfangen 3.8.1955

Annäherung eines Sternes

Machet eure Herzen weit auf, machet euch empfangsbereit für Meinen Liebestrahl von oben und höret, was Ich euch sagen will: Ein sicheres Anzeichen des nahen Endes ist das Sichtbar-Werden eines Sternes, der sich in der Richtung auf eure Erde zu bewegt und doch eine sonderbare Bahn einschlägt der oft sich euren Blicken entziehen und dann plötzlich wieder auftauchen wird, denn er ist von undurchdringlichen Nebeln begleitet, die sich ab und zu auflösen, um sich immer wieder aufs neue zu verdichten

Ihr Menschen erlebet etwas euch bisher Unbekanntes, denn die Auswirkung dieses Gestirns auf eure Erde ist solcher Art, daß euch ein Bangen befallen wird, weil ihr glaubet, daß die Erde ein Opfer dieses unbekannten Gestirns werden könnte, das merkliche Störungen auf der Erde hervorruft, die euch jedoch unerklärlich sind. Es gibt Menschen auf der Erde, die sich durch nichts erschüttern lassen, was auch über sie hereinbricht die nun aber ihre Ruhe verlieren, weil sie sich sowie die ganze Erde Naturkräften ausgeliefert sehen, die sie fürchten, weil sie ihnen nicht begegnen können. Und um dieser Menschen willen „bewegen sich die Kräfte des Himmels“

Diese Menschen will Ich im besonderen ansprechen, um es zu erreichen, daß sie sich einem Gott und Schöpfer anvertrauen, sowie sie selbst sich völlig machtlos sehen Was Menschenwille veranlaßt und sei es noch so schrecklich in seiner Auswirkung erschüttert solche Menschen nicht, doch klein und schwach werden sie, wenn sie sich Naturgewalten ausgeliefert sehen, und dann ist es möglich, daß sie zu Dem Zuflucht nehmen, Der Herr ist jeglicher Schöpfung dann ist es möglich, daß sie zu Mir finden in höchster Not

Und dieses Naturschauspiel wird ungeheuren Aufruhr unter den Menschen auslösen, und die Angst wird auch nicht unberechtigt sein, denn so sonderbare Erscheinungen auch den Stern begleiten, er kommt der Erde stets näher, und ein Zusammenprall scheint unvermeidlich nach den Berechnungen derer, die sein Erscheinen entdeckten und seinen Lauf verfolgen. Doch Ich habe dies vorausgesagt lange zuvor, daß „Ich euch einen Feind aus den Lüften sende ...“, daß eine Naturkatastrophe von größtem Ausmaß euch Menschen noch bevorsteht, die dem letzten Ende d.h. der Total-Umgestaltung der Erdoberfläche vorangeht und zahllos viele Opfer kosten wird

Ich weise euch immer wieder darauf hin, und Mein Wort ist Wahrheit und wird sich erfüllen Doch ihr sollet zuvor schon darauf hingewiesen werden, weil ihr Menschen erkennen sollet Meinen Willen und Meine Macht weil ihr wissen sollet, daß nichts geschehen kann ohne Meinen Willen und daß nichts ohne Sinn und Zweck ist, was geschieht daß Ich dabei derer gedenke, die ganz ohne Glauben sind und die Ich dennoch nicht verlieren möchte an Meinen Gegner

Und darum sollet ihr Menschen wissen, was euch bevorsteht, damit ihr leichter zum Glauben gelanget, wenn ihr in der großen Not Dessen gedenket, Der Herr ist über Himmel und Erde über alle Gestirne und Welten und Dessen Willen alles untersteht Ihr sollet zuvor schon Kenntnis davon erhalten, die euch dann zum Glauben verhelfen kann, wenn ihr nur eines guten Willens seid Es kommt ein Unheil über euch doch für jeden einzelnen kann es auch von Segen sein, wenn er dadurch das Leben seiner Seele gewinnt, selbst wenn irdisch ihm der Tod beschieden ist wenn er zu **Mir** rufet in seiner Not

Amen

*Gott allein ist Herr der Schöpfung
Stern*

Ewig schon kreisen die Gestirne in ihrer Bahn, die vom göttlichen Schöpfer ihnen vorgeschrieben wurde und die im Schöpfungsplan auch eingehalten wird nach Seinem Willen. Und es ist ein unmögliches Beginnen, die vorgeschriebene Bahn eines Gestirnes ändern zu wollen, einen Stern aus seiner Bahn zu drängen und anders leiten zu wollen, als es vom göttlichen Schöpfer bestimmt worden ist. Und ebenso ist es unmöglich, den Lauf eines Gestirnes aufzuhalten, ihn zeitmäßig in seinem Lauf zu beschränken, also es in irgendeiner Weise zu verhindern, seinen Weg zu gehen

Das sei allen denen gesagt, die da glauben, durch eigene Erfindungen eine andere Ordnung im Schöpfungswerk Gottes herstellen zu können die da glauben, menschliche Erzeugnisse einfügen zu können in das göttliche Schöpfungswerk, die annehmen, daß solche Versuche ohne ernsthafte schädigende Folgen in das Weltall gesendet werden können Über den Kosmos bin immer noch Ich der Herr Und Ich werde jedes Eindringen-Wollen in Mein Werk auch entsprechend beantworten.

Es wird ein weiterer Versuch gemacht werden, und ihm werden weitere folgen, solange die Menschen nicht gehindert werden Und Ich lasse auch solches zu, aber Ich antworte, wenn es an der Zeit ist. Denn es kann nicht mehr viel angerichtet werden durch der Menschen Vorgehen in das All weil die Zeit abgelaufen ist, mit der die Menschheit überhaupt noch rechnen darf. Und alle Erfahrungen, die sie noch sammeln wollen, werden ihnen nichts mehr nützen, denn Ich Selbst gebiete Einhalt Aber Ich werde in gleicher Weise antworten, denn diese Antwort wird gleichfalls aus dem All kommen, in das sie einzudringen suchen, und alle ihre Erfindungen werden nutzlos sein, das Gestirn abzuwehren und umlenken zu wollen, das sie selbst in größte Gefahr bringt.

Und so bleibt es Mir überlassen, wie lange Ich der Menschen Tun dulde, aber Ich dulde es nur beschränkt, Ich kann Mich nicht einverstanden erklären mit derlei Versuchen, die keinen geistigen Zweck haben und die Menschen nur noch mehr in ihrem Glauben bestärken, Herr des Alls zu sein oder zu werden. Doch es ist bald das Ende da, und in dieser Endzeit

werden die Menschen noch vieles versuchen, was nur ihre Gottlosigkeit, ihre geistige Überheblichkeit und ihre geistige Armut beweiset. Es werden noch mancherlei Versuche angestellt werden, die erheblich beitragen zur Auflösung der Erde, zum letzten Zerstörungswerk und also zum Beenden einer Erlösungsepoche, die einer neuen weichen muß, sollen Meine Geschöpfe nicht gänzlich verlorengehen.

Aber ihr Menschen, die ihr Mir angehöret durch euren Willen, lasset euch nicht beeindrucken von allem, was auch geschehen mag Bleibet immer dessen eingedenk, daß sich der Schöpfer Himmels und der Erde nicht verdrängen lässet und daß Er Seine Macht deutlich zeigen wird, ohne von Menschen daran gehindert werden zu können Ich sehe zu und warte ab bis der Tag gekommen ist, der vorbestimmt ist seit Ewigkeit Denn es ist die Zeit begrenzt, die Mein Gegner in einer Weise nützt, daß die Menschen als ihm hörig alles tun, was er verlangt was ihnen aber doch nicht gelingen wird

Amen

BD 5798

empfangen 29.10.1953

Unglaube den Ankündigungen gegenüber

Ihr Menschen bringet den Hinweisen auf das Ende keinen Glauben entgegen ihr lebet in der Welt, ihr wollet nichts gelten lassen, was außerhalb der irdischen Welt sich vorbereitet und mit Sicherheit auch abspielen wird in der von Mir festgesetzten Zeit. Ich kann den Glauben daran nicht in euch hineinverpflanzen, er muß in euch selbst erstehen, und Ich kann euch nur immer helfen, indem Ich eure Augen hinlenke auf Zeitereignisse, die euch wahrlich aufmerksam machen sollten. Denn Ich kündigte die Zeichen der Endzeit an durch Seher und Propheten, die nur in Meinem Willen aussprechen, was ihnen für die Zeit des Endes ersichtlich war.

Und Ich kann euch auch nun nur aufmerksam machen, Ich kann euch nur immer wieder ermahnen, achtsam zu sein dessen, was um euch vorgeht Und ihr werdet dann sicher erkennen, in welcher Stunde ihr lebt. Denn Ich lasse euch nicht ungewarnt das Ende erleben, es kommt nicht ohne Ankündigung über euch; doch sowie ihr diesen Ankündigungen keinen

Glauben schenkt, wird es überraschend kommen, weil Mein Wort sich erfüllet, weil es die alleinige Wahrheit ist.

Und ob euch auch menschlicherseits ein Aufstieg versprochen wird auch dieser hält das Ende nicht auf, und er wird nur dort augenfällig in Erscheinung treten, wo kein Glaube mehr ist, wo nur die Welt beachtet wird, wo Mein Gegner die Oberhand gewonnen hat. Und auch das ist ein Zeichen des nahen Endes Denn es wird sein wie zu Zeiten Noahs Die Menschen werden in der Sünde leben, sie werden nur noch genießen und der Welt abringen, was sie können aber Meiner nicht mehr achten. Und wenn ihr nur die Einstellung der Menschen zu Mir, zu eurem Gott und Schöpfer von Ewigkeit, verfolget, dann könnet ihr auch darin ein Zeichen der Endzeit erblicken Es ist kein Glaube mehr unter den Menschen, und das darum, weil ihnen auch die Liebe fehlt

Die Liebe ist erkaltet unter den Menschen und darum auch der Glaube erstorben, denn selbst, die sich gläubig nennen, die einen Gott und Schöpfer nicht gänzlich leugnen, haben keinen lebendigen Glauben, ansonsten sie sich auf das Ende vorbereiten müßten, ansonsten sie den Hinweisen auf das Ende unbedenklich Glauben schenken würden Alle Mahnungen und Warnungen fruchten nichts bei denen, an die sie gerichtet sind Und ob Ich auch ganz laut und deutlich an ihre Herzenstür poche, ob Ich sie aufschrecke durch ungewöhnliche Ereignisse in ihrem Leben oder ihrer Umgebung, sie sehen nur mit irdischen Augen und erkennen Meine Stimme nicht, auch wenn sie deutlich zu ihnen spricht Und je näher es dem Ende zugeht, desto bestimmter weisen sie die Hinweise ab, immer unwahrscheinlicher ist es ihnen, daß eine höhere Macht eingreift aber desto reifer sind die Menschen für den Untergang Und alles wird kommen, wie Ich es verkündet habe

Amen

Wer war Bertha Dudde?

Bertha Dudde wurde am 1. April 1891 als zweitälteste Tochter eines Kunstmalers in Liegnitz, Schlesien, geboren.

Sie wurde Schneiderin und erhielt seit dem 15. Juni 1937 Kundgaben vom Herrn durch das „innere Wort“.

„Durch einen hellen Traum wurde ich veranlaßt, meine Gedanken nach innigem Gebet niederzuschreiben. Verständlicherweise ergab das noch oft Zweifel und innere Kämpfe, bis mir die Überzeugung kam, daß keineswegs ich selbst der Urheber dieser köstlichen Gnadengaben war, sondern daß der Geist in mir, d.h. die Liebe des himmlischen Vaters, offensichtlich wirkte und mich in die Wahrheit einführte.“

„Es wurde mir ein Wissen erschlossen auf geistigem Gebiet, das weit über meine Volksschulbildung hinausging. Das Wissen empfing und empfangen ich als Diktat im vollwachen Zustand; ich schreibe alles, was mir gesagt wird, in Stenogramm nieder, um es dann unverändert Wort für Wort in Reinschrift zu übertragen. Der Vorgang vollzieht sich keineswegs in einem Zwangszustand, d.h. in Trance oder Ekstase, sondern in einer absolut nüchternen Verfassung; allerdings muß ich es selbst wollen, und freiwillig darf ich dann diese Diktate empfangen; sie sind weder an eine Zeit noch an einen Ort gebunden.“

„Nun habe ich nur den einen Wunsch, diese Gnadengaben noch recht vielen Menschen zugänglich machen zu können und nach dem Willen Gottes selbst noch viel Arbeit in Seinem Weinberg leisten zu dürfen.“

(Zitate aus einer Selbstbiographie von 1959)

Bertha Dudde starb am 18. September 1965 in Leverkusen